

GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

MARTIN GÖBEL

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, ist die Ferienzeit schon wieder vorbei. Und ich hoffe, alle hatten nicht nur Regen, sondern auch schöne Zeiten und Gelegenheit, sich am einen oder anderen Ort gut zu erholen.

Nun beginnt der (hoffentlich nicht graue) Alltag wieder oder hat bereits begonnen. Dass er wirklich nicht grau sein muss, das zeigt unser Gemeindebrief. Wir lesen von manchem frabenfrohen Anlass, den wir in den letzten Monaten erleben durften. Und wir blicken auch voraus auf viele bunte Ereignisse, auf die wir uns in den kommenden Tagen und Wochen freuen.

Nein, mit Jesus muss unser Leben wirklich nicht grau und leer sein. Jesus möchte viele schöne, frohe und helle Farben hineinmalen. Auch davon wird in diesem Gemeindebrief die Rede sein. Zur Einstimmung hier schon mal das flotte Lied von Christian Loer. Ich wünsche allen, dass Sie Jesus so erfahren dürfen, wie er das darin beschreibt!

1) Leben sollte mehr sein als nur Arbeit, Schlaf und Essen. Das leuchtet jedem ein, doch auf viele trifft es zu. Sie leben ihren Alltag in ständig gleichen Bahnen und vierzehn Tage Spanien ändern auch nichts daran. Makellose Typen, aber schwache Charaktere. Besser ist nicht auffallen, oh am liebsten grau in grau.

Refr.) Farbe kommt in dein Leben, Farbe kommt in dein Leben, wo der Meistermaler malt.

2) Wer ist denn schon gerne bekannt wie ein bunter Hund?

Lieber ist man einer, der in Schutz der Masse schwimmt. Doch wenn du mal Bilanz ziehst, bleibt alles nur "Plus-Minus", dann fehlt dir der Gewinn, der letzten Endes zählt. Makelloser Typ, nichts riskiert und nichts gewonnen. Setz im Leben doch Akzente, sonst bleibt alles grau in grau.

Refr.) Farbe kommt in dein Leben, Farbe kommt in dein Leben, wo der Meistermaler malt.

3) Ich lerne Menschen kennen, die haben viel Profil, weil Jesus ihre Oberflächlichkeit verändert hat. Denn wo er dir ins Herz malt, da entsteht ein buntes Bild - da ist Lachen, da ist Hoffnung, da ist was vom Trost im Leid. Deine Fragen, deine Zweifel stehen jetzt nicht zur Diskussion. Jetzt geht's um die Erfahrung, Gott erst macht dich zur Person.

Refr.) Farbe kommt in dein Leben, Farbe kommt in dein Leben, wo der Meistermaler malt.



AZB
4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:
Ref. Kirchgemeinde Gäu
Bahnhofstrasse 42

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	Unterschied»
2 Jesus Christus ist das Zentrum The Chosen 4	5 Rückblick Familienkirchenfest 2024 Berggottesdienst in der Kirche
3 Fiire mit de Chliine Kerzenziehen Bergüssungsgottesdienst Ursula Reichenbach	6 Kleidersammlung für Osteuropa Konflager 2024
4 Tagesausflug der Altersstube Das erste Revival «Mach de	8 Seniorennachmittag in Fulembach Schweizerische Erzählacht Bettag 2024

Unser Jahresmotto in Egerkingen stellt Jesus Christus ins Zentrum. Aber geht das überhaupt? Wer ist dieser Jesus eigentlich? Immer wieder finden wir in den Medien Beiträge, die uns überzeugen wollen, dass die meisten biblischen Berichte über Jesus unzuverlässig und viele erst viel später von den frühen Christen erfunden worden sind. Sogar die moderne theologische Forschung würde das angeblich so sehen.

In Wirklichkeit ist es, weltweit betrachtet, nur ein gewisser Teil der (vor allem deutschsprachigen) Universitäts-theologen, die so denken. Und deren Theorien sind oft sehr widersprüchlich und umstritten und nach wenigen Jahrzehnten überholt. Dem gegenüber gab und gibt es bis heute Untersuchungen auf höchstem wissenschaftlichen Niveau, die die Glaubwürdigkeit der biblischen Schriften klar bestätigen. Fasziniert hat mich zum Beispiel die neue wunderbare «Einleitung ins neue Testament» von Armin D. Baum. Er verwendet neben klassischen theologischen Argumenten auch moderne soziologische und psychologische Methoden. So belegt er die erstaunliche Präzision der neutestamentlichen Schriften. Die Schreiber des Neuen Testaments haben uns Jesus, so wie er war, lebte und wirkte, authentisch überliefert. Wir können dem, was wir da lesen, vertrauen.

Und damit ist tatsächlich möglich, Jesus kennenzulernen. Wir müssen einfach im Neuen Testament lesen.

Dort können wir ihm sogar persönlich begegnen. Denn seine Worte und Taten sind nicht historische Antiquitäten, sondern treffen und betreffen uns heute noch genau so wie die Menschen damals. Bis heute können sie unser Leben positiv beeinflussen oder sogar total verändern.



Manfred Siebald hat ein Lied über einen Kinderkreisel geschrieben, der sich um sich selbst dreht, bis er anfängt zu brummen und umzustürzen. Und er beklagt, wie sehr auch wir schon von klein auf dazu neigen, es diesem Kreisel nachzutun. Jesus kann uns davon befreien. Wer ihn kennt, dranbleibt an ihm, wird immer wieder die Erfahrung machen, wie er wohltuend, heilend und segnend in unser Leben eingreift. Darum wäre es so gut, ihn kennenzulernen und immer besser mit ihm vertraut zu sein. Die gute Nachricht ist: Wir können das. Das Neue Testament liefert uns eine klare, verlässliche Grundlage.

THE CHOSEN 4

MARTIN GÖBEL



Reformierte
Kirchgemeinde Gäu
Egerkingen

JESUS MIT NEUEN AUGEN SEHEN



**The
CHOSEN
STAFFEL 4**

EINSTEIGEN - DRANBLEIBEN - STAUNEN

Jeweils Do 19.00 Uhr - 21.00 Uhr
5./12./19./26. September
7./14./21./28. November

Ref. Kirche Egerkingen, Paulusstrasse 10, im Saal
Einfach mitschauen - Eintritt frei

Inzwischen sind wir schon bei der 4. Staffel der Jesus-Serie «The Chosen». Die Serie ist inzwischen zu einem grossen internationalen Erfolg geworden – sogar auf Netflix z.B. ist die erste Staffel zu sehen.



Was macht das Besondere im Gegensatz zu anderen Jesus-Verfilmungen aus? Natürlich steht Jesus im Zentrum. Aber die Serie gibt dem persönlichen Erleben der Menschen mit und um Jesus einen grossen Raum. Dabei geht es sowohl um die grossen Menschheitsfragen wie auch ganz alltägliche Probleme. Dadurch werden wir persönlich herausgefordert und kommt Jesus uns noch einmal näher.

Gerne wollen wir darum auch die 4. Staffel gemeinsam schauen und laden alle ganz herzlich dazu ein. Auch wenn man bisher noch nichts gesehen hat – Quereinsteigen ist jederzeit möglich, die einzelnen Folgen sind (bis auf ein paar Zweiteiler) weitgehend in sich abgeschlossen. Zunächst schauen wir gemeinsam den Film, dann gibt es ein feines Dessert und dabei können wir dann austauschen – ein paar Impulse vom Moderator helfen uns dabei. Wer also Interesse hat: Einfach mal kommen und reinschauen – es wird sicherlich nicht langweilig. Wir freuen uns!



Im «Fiire mit de Chliine» treffen sich Kinder zwischen ca. 0-6 Jahren mit ihren Begleitpersonen zu einem kurzen Gottesdienst. Dieser enthält viele einfache Lieder, eine kurze Geschichte zum Mitmachen, eine kleine Bastelarbeit, Spiele und vieles mehr. Niemand muss pünkt-

lich kommen, denn die erste halbe Stunde dient als Eintrudelzeit. Da ist Zeit für Snacks, Gespräche, Duplos und andere Spielsachen.



Neu findet das «Fiire mit de Chliine» in Egerkingen an einem gottesdienstfreien Sonntagmorgen statt. Zum ersten Mal am Sonntag, 8. September. Die Eintrudelzeit beginnt um 10.00 Uhr, die Feier um 10.30 Uhr. Nicht nur Kleinkinder, sondern auch grössere Kinder sind willkommen. Je nach Interesse wird das Programm in Zukunft so gestaltet, dass es auch für grössere Kinder ansprechend ist.

In Wolfwil findet das «Fiire mit de Chliine» weiterhin am Donnerstagnachmittag statt. Die aktuellen Daten sind auf www.ref-egerkingen.ch aufgeschaltet.

KERZENZIEHEN

CHRISTINE STEINER

Als Abschluss der Herbstferien findet dieses Jahr das beliebte Kerzenziehen wieder statt. Erwachsene und Kinder sind dazu eingeladen.

Das Kerzenziehen im Saal der Ref. Kirche Egerkingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag, 18. Oktober, 18.00 – 21.00 Uhr
 Samstag, 19. Oktober, 11.00 – 15.00 Uhr
 Sonntag, 20. Oktober, 11.00 – 15.00 Uhr

Auf die Besucherinnen und Besucher warten neben dem Wachs auch Snacks und eine Krabbelecke. Wir verlangen keine Fixpreise, stellen jedoch ein Kässeli auf für freiwillige Beiträge an Material und Verpflegung (Richtpreise).



BERGÜSSUNGSGOTTESDIENST URSULA REICHENBACH

MARTIN GÖBEL

Im letzten Gemeindebrief hatte sich Pfrin. Reichenbach mit ihrer spannenden Biographie vorgestellt. Am Sonntag, 16. Juni wurde sie durch Präsident Renato von Rohr im Gottesdienst in Egerkingen ganz offiziell bei uns begrüsst. Als Predigttext hatte sie sich Jeremia 38,7-13 gewünscht. Dort wird der Prophet Jeremia vom Kämmerer Ebedmelech aus der Tiefe gezogen. Ursula Reichenbach findet in dieser Begebenheit ihr Amtsverständnis wieder: Menschen zu dienen und denen, die in der Tiefe sind, herauszuhelfen und Mut zu machen.

So heissen wir Pfrin Reichenbach ganz herzlich bei uns im Gäu willkommen. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist und wünschen Ihr Gottes reichen Segen für Ihren Dienst bei uns.





Selten war für unsern Ausflug die Wetterprognose so unsicher wie dieses Mal. Nach dem ewig nassen Frühling war ein weiterer unbeständiger Tag angesagt. Die Reisegruppe liess sich jedoch davon nicht die Laune verderben. Unter bewölktem Himmel ging die Fahrt los über Herzogenbuchsee bis Schönbühl durch viele schöne Dörfer. Ein Stück Autobahn brachte uns dem

Tagesziel näher. Je weiter wir in die Berglandschaft hineinfuhren, umso dichter wurde der Nebel. Am Ziel am Schwarzsee nieselte es sogar etwas. Jedoch genossen wir die Gastfreundschaft des Restaurants Gipsera und liessen uns den feinen Zmittag munden. Zwischenzeitlich hoben sich sogar die Wolken etwas und man konnte die schöne Landschaft bewundern. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang ging es wieder zurück ins Mittelland. Durch das schöne Seeland ging es nach Bettlach zum Zvierihalt. Auch dort wurden wir verwöhnt von dem freundlichen Personal.

Zufrieden und gesättigt von einem gelungenen Tag machten wir uns auf dem Heimweg. Diesen sogar bei Sonnenschein!

Wir sind dankbar, dass auch diese Reise ein gelungener Ausflug war und wir vor schwierigen Zwischenfällen einmal mehr bewahrt wurden.

DAS ERSTE REVIVAL "MACH DE UNTERSCHIED" TABEA HALDIMANN

Am Samstag, 15. Juni 2024 starteten wir mit dem ersten Revival für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es wurde leider ein kleiner Anlass, da an diesem Samstagabend sonst einige grosse Anlässe in den Dörfern stattfanden. Dies hat der Stimmung nicht geschadet, denn die Anwesenden feierten einen WUNDERvollen ersten Revival-Gottesdienst! Bei viel Worship mit der jungen Enjoy-Band, einem Input von zwei Jugendlichen, Spiel und Spass konnte man Gott erleben – und dies geschah auch. Verschiedene konnten Gott in dieser Runde begegnen und wir alle wurden reich gesegnet. Anschliessend gab es feine Köstlichkeiten, zubereitet durch eine Jugendliche, und eine Blue-Cocktail-Bar. So

wurden alle am ersten Revival-Gottesdienst reich beschenkt. Das engagierte Team wurde zusammengeschweisst. Wir sassen hinterher noch lange beim Worship beisammen und es kamen viele geistliche und biblische Fragen auf. In den späten Nachtstunden ging somit ein sehr gesegneter Abend zu Ende und die Freude auf das nächste Revival am Samstag, 9. November 2024 in Egerkingen ist bereits gross! Bist du auch mit dabei? Wir freuen uns auf dich!



RÜCKBLICK AUF DAS FAMILIENKIRCHENFEST 2024 "CHUGELIBAHN"

ANDREA LOWINGER

Am 26. Mai 2024 fand unser jährliches Familienkirchenfest statt, das dieses Jahr unter dem tollen Motto «Chugelibahn» stand. Das Fest war ein grosser Erfolg. Viele Familien haben daran teilgenommen. Hier ein kleiner Rückblick über die Veranstaltung.

Als die ersten Familien ankamen, suchten sie sich sogleich einen guten Platz zum Bauen aus. Manche Familien schlossen sich auch zusammen, um gemeinsam an einer «Chugelibahn» zu bauen. Die Besucher und Besucherinnen hatten viele Ideen und diese wurden auch mit grossem Eifer umgesetzt. Dabei entstanden die unterschiedlichsten Bahnen. Manche bauten einen Lift ein, um die Kugel auf den höchsten Punkt zu verfrachten. Andere probierten sich an einem Looping oder führten mehrere Bahnen zu einer zusammen. Als Stärkung für zwischendurch gab es auch ein feines Zvieri, wo man jederzeit für einen Kaffee und ein «Fruchtspiesli» vorbeischauchen konnte. In der Hälfte des Nachmittags gab es eine grössere Pause. Es wurden tolle Lieder gespielt und mit Bewegungen begleitet. Dazu gab es eine Geschichte für gross und klein. Nach der Pause hiess es Endspurt und an den Bahnen wurden die letzten Änderungen vorgenommen. Danach war es an der Zeit, die Bahnen auszuprobieren. Alle Teilnehmer und Teilnehme-

rinnen durften sich ihr eigenes Kügelchen aussuchen und damit alle Bahnen ausprobieren die an diesem Nachmittag gebaut wurden.

Gegen Schluss und nachdem alle Bahnen ausgiebig ausprobiert wurden, startete die grosse Aufräum-Aktion. Alle halfen mit und in Windeseile waren alle Bahnen wieder abgebaut und die Tischkonstruktionen zusammengestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig beim Sammeln der WC-Rollen mitgeholfen haben.



BERGGOTTESDIENST IN DER KIRCHE

MARTIN GÖBEL

Nein – bei Regen und 16 Grad wollten wir dann doch nicht ins Freie. So traf sich eine kleine Schar in der Pauluskirche in Egerkingen, um den Start der Predigtreihe «Vor-Bilder Jesu aus dem Alten Testament» mitzuerleben. Wir vergegenwärtigten uns mit Bibelbildern die bekannte Josephsgeschichte, die im 1. Buch Mose aber immerhin 12 Kapitel umfasst. Die ergreifende Szene in 1 Mose 50, wo Joseph seinen Brüdern abermals die Vergebung zuspricht, führte uns vor Augen, was Vergebung heisst und was uns selbst durch das Kreuz Jesu von Gott geschenkt wird. Mit treffenden Liedern, die Monika Joerg herausgesucht hatte und begleitete, lobten und priesen wir Gott und wurden so alle reich gesegnet.



KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTEUROPA

Lettland, Moldawien, Ukraine, Weissrussland...

Auch in diesem Jahr sammeln wir Kleider und Schuhe. Die Hilfsgüter werden durch die Mitarbeiter der Christlichen Ostmission und des AVC über zahlreiche Kleiderstuben und Hilfszentren **gratis** an Bedürftige (z.B. in Kinder- und Altersheimen, Gefängnissen und Spitälern) verteilt. Der Bedarf ist auch heute riesengross und die Menschen sind sehr dankbar für diese Hilfe, da ihre vorhandenen finanziellen Mittel kaum für Miete, Heizkosten und die einfachsten Grundnahrungsmittel ausreichen.

Helfen auch Sie und bringen Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Sachen an unsere Sammelstellen!

- Was?**
- **Sehr gut erhaltene und frisch gewaschene Kleider und Schuhe** (paarweise zusammengebunden) für Kinder und Erwachsene. Winter- wie Sommerkleider!
 - **Bettwäsche, Woldecken, Frotteewäsche und Stoffballen.**

***Bitte keine anderen Sammelgüter!** Wenn Sie in anderer Weise bedürftigen Mitmenschen helfen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft.*

Beachten Sie auch die «Aktion Weihnachtspäckli».

Wie?	Nur in 35l oder 60l Kehrichtsäcken (nicht zu prall füllen) Fremde Kleidersammlungssäcke werden nicht mehr angenommen!
-------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wo?	Gunzgen:	Rüeblihalle MZH (Melanie Trachsel)
	Wolfwil:	Ref. Kirchgemeindezentrum (Jürg Zürcher)
	Neuendorf:	neu: Dorfhalle (Helen Rudolf-Flück)
	Egerkingen:	Reformierte Kirche (Anita Sternisa)
	Härkingen:	neu: Zivilschutzanlage (Rita Bützer)
	Oberbuchsiten:	neu: Schulanlage Steinmatt 4 (Barbara Meier)
Fulenbach:	Ref. Kirche (Christine Freudling)	

Wann?	Dienstag, 3. September 2024	18.00 – 19.00 Uhr
	Donnerstag, 5. September 2024	18.00 – 19.00 Uhr
	Samstag, 7. September 2024	10.00 – 11.00 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt Rita Bützer-Schär in Härkingen, Tel. 062 398 34 55

Damit die beteiligten Hilfswerke die anfallenden Zoll- und Transportkosten bezahlen können, sind wir für eine **freiwillige finanzielle Hilfe in der Höhe von 5 Fr. pro 35-Liter oder 60-Liter Sack sehr dankbar.**

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

KONFLAGER 2024 - VOLLER FREUDE TROTZ REGEN TABEA HALDIMANN

Über Fronleichnam sind wir mit 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden, einem motivierten, jungen Team und einem neuen Küchenteam ins Konflager nach Adelboden gestartet. Dort verbrachten wir fünf Tage bei bester Gesellschaft, der selbst das sehr nasse Wetter nichts anhaben konnte. Wir machten uns mit verschiedenen Schatzsuchen auf zum Kern des christlichen Glaubens und lernten dabei die «4 Punkte» (THE FOUR) kennen. Das erste Zeichen war ein Herz, welches die unendliche Liebe Gottes symbolisiert. Trotzdem geschieht Schwieriges im Leben, was mit dem Bruch symbolisiert wird. Der besten Nachricht kamen wir beim dritten Symbol,

dem Kreuz, näher und konnten immer mehr erahnen, wie Jesus uns erlöst und somit frei macht. Das letzte Symbol, das Fragezeichen, nehmen wir mit ins Konfjahr. Bereits im Lager konnten alle einen Brief an Gott als Antwort auf diese Liebe und dieses Geschenk von Gott schreiben. In Kleingruppen wurde das Gehörte jeweils vertieft. Da fast die gesamte junge Enjoy-Band im Team dabei war, konnten wir zusammen ebenfalls Singen.

Auch eine persönliche Schatztruhe durfte nicht fehlen. So gestaltete jede und jeder seine eigene Schatztruhe, welche im Konflager bereits mit den ersten Inhalten gefüllt wurde und durch das Konfjahr immer mehr



Schätze erhält bis zur Konfirmation. Mit viel Elan und sehr überlegt wurden daraus kleine Kunstwerke.

In verschiedenen Workshops konnte Schach erlernt, Gesellschaftsspiele gespielt, Sport getrieben, Bändeli geknüpft oder selbst Kartoffelchips hergestellt und so Gemeinschaft gepflegt werden.

Leider musste das abendliche Lagerfeuer aufgrund des andauernden Regens ausfallen. So nahmen wir kurzerhand die Schlafsäcke und machten es uns im Aufenthaltsraum gemütlich. Dort durften wir einem Gast aus Adelboden zuhören, der aus seinem Leben mit Gott erzählte.

In Gruppen wurde je ein Tiramisu hergestellt. Das Hindernis dabei war, dass alle eine Beeinträchtigung hatten. Jemand war z.B. blind, ein anderer taub oder hatte die

Hände zusammen gebunden. So musste in der Gruppe einander geholfen werden, um am Schluss ein feines Tiramisu zu erhalten.

Am Samstagnachmittag zeigte sich die Sonne doch noch und so unternahmen wir bei warmen Temperaturen einen Ausflug ins Dorfzentrum. Dabei begleitete uns ein Spiel, bei dem in Gruppen Sprichwörter dargestellt und spezielle Gegenstände und Orte in Adelboden fotografiert werden sollten.

Dies und vieles mehr erlebten wir in toller Gemeinschaft. Herzlichen Dank nochmals dem Team, welches auch im Konfjahr an den Freitagabenden mit dabei sein wird. Wir freuen uns sehr und sind gespannt, was wir noch zusammen erleben werden.



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktorin:
Rea Berger
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:
Sekretariat
E-Mail: info@ref-egerkingen.ch

Druck:
Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:
6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Oktober 2024

Auflage:
1500 Exemplare

Abonnement:
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:
www.ref-egerkingen.ch
www.ref-fulenbach.ch

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, 5. September 2024

SENIORENNACHMITTAG IN FULENBACH, 10. SEPTEMBER 2024

Der Seniorennachmittag beginnt um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche. Pfarrerin Ursula Reichenbach wird uns aus ihrem bewegten und interessanten Leben erzählen. Anschliessend wird ein feines Zvieri serviert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

SCHWEIZERISCHE ERZÄHLNACHT AM FREITAG, 8. NOVEMBER 2024

Das Motto der diesjährigen Erzählnacht ist «Traumwelten». Wir freuen uns, Sie um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche in Fulenbach wiederum in die Welt der Erzählungen zu entführen. Petra Nützi, eine einheimische, engagierte und tolle Erzählerin, wird uns durch diesen Erzählabend führen. Anschliessend offerieren wir Ihnen gerne einen Apéro.

Reservieren Sie das Datum – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BETTAG 2024

MARTIN GÖBEL

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Betttag mit Gottesdienst und Kindergottesdienst – um 10:00 Uhr!

Leider können wir ja die beliebten Pferdekutschen nicht mehr anbieten. Dafür haben wir Ponys organisiert. Alle unter 60 Kilo dürfen sich nach den Gottesdiensten gerne mal im Reiten probieren.

Auch unsere roundabout-Tanzgruppe ist mit dabei und bietet ein Programm mit tollen Tänzen an. Darüber hinaus stellen sie eine Saftbar parat, an der man sich gütlich tun kann. Kirchenkaffee gibt's natürlich auch!

Es wird also nicht mehr genau so sein wie früher, aber ganz sicher ein besonderer Festtag. Gross und Klein sind herzlich willkommen!

Betttagsgottesdienst
Kindergottesdienst

